



Fachstelle Urteilsfähigkeit im Alter

Ein interprofessionelles Angebot

Urteilsfähigkeit

Spannungsfeld Demenz

In der Schweiz leiden 150 000 Menschen an einer Demenz und jährlich kommen über 25 000 Betroffene hinzu. Die Erkrankung geht typischerweise mit kognitiven Einschränkungen einher, was einen Einfluss auf die Urteilsfähigkeit der Betroffenen haben kann. Bei der Hälfte dieser Menschen wird zudem die Diagnose nicht fachärztlich gestellt, wodurch die Beurteilung der Urteilsfähigkeit zusätzlich erschwert wird.

Das Entweder-Oder-Prinzip

Im Zivilrecht ist die Urteilsfähigkeit für ein bestimmtes Rechtsgeschäft und für einen bestimmten Zeitpunkt entweder gegeben oder nicht. Dies gilt auch für medizinische Entscheidungen wie zum Beispiel die Einwilligung in eine Operation oder medikamentöse Behandlungen.

Es gibt also keine Schattierungen der Urteilsfähigkeit, weshalb Fehleinschätzungen weitreichende Konsequenzen haben.

Eine sorgfältige und professionelle Auseinandersetzung mit allen Aspekten der Entscheidungssituation und der Demenz ist deshalb unabdingbar.

Komplexer Beurteilungsprozess

Die Beurteilung der Urteilsfähigkeit bei Menschen mit einer Demenz benötigt Zeit, Erfahrung und viel interprofessionelles Wissen. Dieses Wissen beinhaltet nicht nur fundierte Kenntnisse in Bezug auf dementielle Erkrankungen und die fachgerechte Ermittlung von Urteilsfähigkeit. Es braucht auch ein Verständnis für die Ausgestaltung und Tragweite des aktuellen Rechtsgeschäftes oder die geplante medizinische Intervention.

Angebot

Wir befassen uns mit der Beurteilung der Urteilsfähigkeit älterer Menschen sowohl bei administrativen wie auch bei medizinischen Fragestellungen.

Unser Angebot im Überblick

- Beurteilung der Urteilsfähigkeit bei älteren Menschen mit vermuteter oder bereits diagnostizierter Demenz im Kontext von administrativen oder medizinischen Fragestellungen
- Evaluation, ob durch eine Vereinfachung des Rechtsgeschäftes im Sinne der Betroffenen die Urteilsfähigkeit hergestellt werden kann
- Begleitung zu Amtsstellen und Bestätigung der Urteilsfähigkeit zum Zeitpunkt der Unterschrift (bedingt eine vorgängige Abklärung)
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen, in welchen Bereichen die Prüfung von behördlichen Massnahmen (Erwachsenenschutzbehörde KESB) sinnvoll ist
- Erstellung von Gutachten und Zeugnissen



Ablauf der Abklärung

Die Abklärung berücksichtigt die spezifischen Fragestellungen und allenfalls vorhandenen Vorabklärungen. Sie verläuft normalerweise zweistufig:

STUFE 1: Beurteilung ob und in welcher Ausprägung eine dementielle Erkrankung vorliegt

STUFE 2: Überprüfung der Urteilsfähigkeit für die aktuelle Situation/ Fragestellung

Wir stützen uns bei der Herleitung der Urteilsfähigkeit auf vorhandene gesetzliche Bestimmungen, Vorgaben der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften und neueste medizinische Erkenntnisse.

Wir sind eine anerkannte Swiss Memory Clinic. Im Rahmen der Demenz-Diagnostik halten wir uns an die etablierten Abklärung-Standards.

Wann ist eine Abklärung sinnvoll

Insbesondere bei weitreichenden Rechtsgeschäften (zum Beispiel Testament, Schenkung, Errichtung eines Vorsorgeauftrages) oder komplexen medizinischen Entscheidungen trägt eine sorgfältige Abklärung zur Rechtssicherheit bei und kann im Falle von Gerichtsverfahren ein wichtiges Beweismittel darstellen.



Unser Team / Für wen

In unserem Team arbeiten qualifizierte Experten aus den Fachgebieten Altersmedizin (Geriatric), Neuropsychologie und Rechtswissenschaften. Gemeinsam bilden sie die Basis für den in diesem Kontext unabdingbaren interprofessionellen Dialog.

Bei Bedarf tauschen wir uns mit weiteren Fachleuten unseres Netzwerkes aus.

An wen richtet sich das Angebot

- Betroffene und Angehörige
- Rechtsvertreter / Rechtsanwälte / Anwaltskanzleien
- Notariate
- Behörden (z.B. KESB) und Institutionen
- Hausärztinnen und -ärzte, Spezialärztinnen und -ärzte
- Gerichte

LITERATUR

Gerber S: Die Komplexität der Urteils(un)fähigkeit, Vorsorgeauftrag. Schulthess Juristische Medien AG 2023, Hrsg. Beat Franz, Michel Mooser

Beck S: Hausärztliche Abklärung der Testierfähigkeit bei Menschen mit kognitiven Einschränkungen. der informierte Arzt 2022

Urbanik F: Testierfähigkeit bei komplexen Rechtsgeschäften. Aktuelle Juristische Praxis 2021

Sommer S: Testierfähigkeit von Demenzkranken. Unter besonderer Berücksichtigung der Komplexität des Testamentes. Aktuelle Juristische Praxis 2020

Rüegger-Frey B, Breitschmid P, Beck S.: Die Testierfähigkeit von Menschen mit Demenz. Schweizerische Ärztezeitung 2020

Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW); Urteilsfähigkeit in der medizinischen Praxis 2019

Hürlimann D, Trachsel M; Urteilsfähigkeit, Zurechnungsfähigkeit und Schuldfähigkeit. Swiss Medical Forum 2015

Wolf S, Nuspliger I; Die Urteilsfähigkeit aus rechtlicher Sicht – insbesondere ihre Prüfung durch den Notar. Therapeutische Umschau 2015

Abbi-Müller R; Der urteilsunfähige Patient – eine zivilrechtliche Auslegung. Jusletter 2014

Kontakt

Age Medical – Zentrum Gesundheit im Alter

Fachstelle Urteilsfähigkeit im Alter

Hardturmstrasse 131

8005 Zürich

+41 44 342 50 00

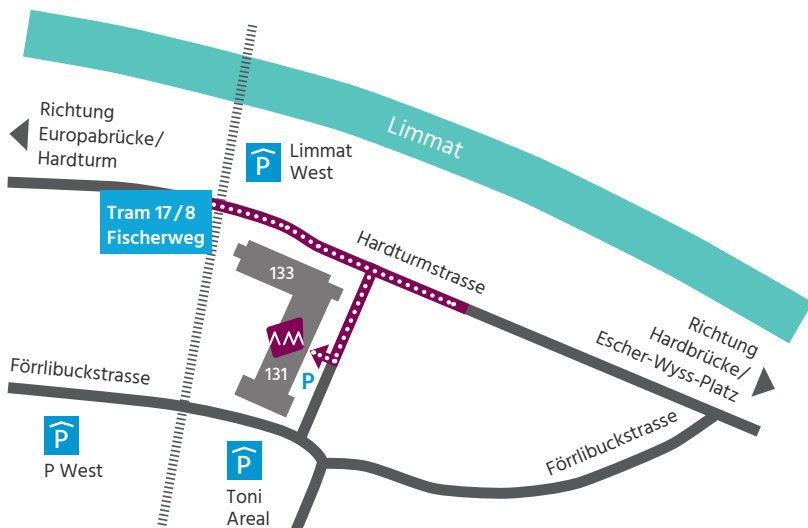
sekretariat@age-medical.ch

www.age-medical.ch

So finden Sie uns

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Ab Sihlquai / Hauptbahnhof mit dem Tram Nr. 17 in Richtung Werdhölzli (9 min),
oder ab Bahnhof Hardbrücke mit dem Tram Nr. 8 in Richtung Hardturm (5 min)
bis zur Haltestelle Fischerweg.



Mit dem Auto

Über die Hardturmstrasse durch das Tor
(siehe Bild) zum Eingang 131 (Parkplatz Nr. 7).

